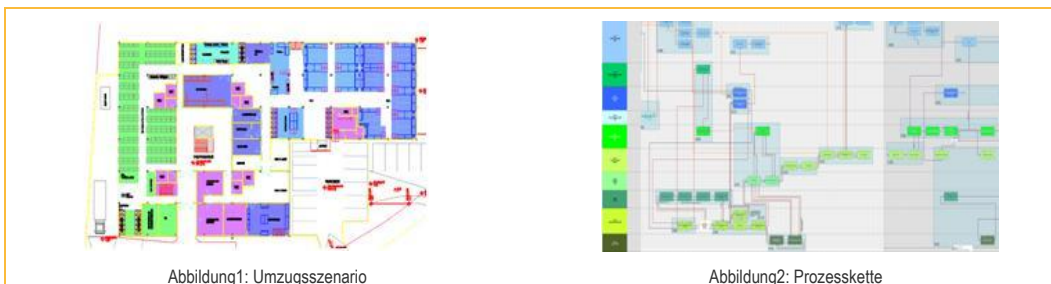


Prozessoptimierung: Optimierung des Wertschöpfungssystems und Standortneubelegung

Ein Spezialist für Industrie-PC's produziert und vertreibt weltweit standardisierte und kundenspezifischen Lösungen in Einzel- und Kleinserien.

Die bedeutsamen Absatzsteigerungen und Sortimentserweiterungen der letzten Jahre haben zu einer vollständigen Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Betriebsflächen geführt. Mit dem geplanten Umzug in ein neues Gebäude, sollte eine ideale Basis für ein weiteres Wachstum und neuen Innovationen geschaffen werden.

Im Rahmen dieser ganzheitlichen Analyse wurden alle Potenziale aus gestalterischer, technologischer und vor allem aus prozessualer Hinsicht entwickelt und umgesetzt.



Aufgabe, Problemstellung

Die erwartete Umsatzsteigerung und die unbefriedigende Platzsituation in den bestehenden Montage – und Lagerräumlichkeiten zwangen das Unternehmen zum Umzug aller Bereiche.

Ziel der Planung war es ein detailliertes Layout in mehreren Varianten, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, abzubilden. Maßgebend waren der Aufbau flexibler Produktions- und Lager-Strukturen, sowie die Beachtung energetischer Gesichtspunkte.

Vorgehensweise

Im Rahmen einer umfassenden IST-Analyse wurden die Montageabläufe, das Produktspektrum und der Lagerflächenbedarf erfasst.

Hierfür erfolgte die Aufnahme der bestehenden Abläufe in Prozessketten, deren Vorgangshäufigkeit, der Produktgruppen und der zugehörigen Produktionsstruktur. Die daraus abgeleiteten Prozesskennzahlen dienen als Messgrößen der Prozessleistung. Anhand dieser Datenbasis und der resultierenden Erkenntnisse aus Schwachstellen-/ Potenzial und Bedarfsanalyse erfolgte die Abbildung eines Ideallayouts.

Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Gebäude-Strukturen wurden mehrere Varianten umsetzbarer Reallayouts erstellt. Parallel erfolgte die Modifikation der Montage mit dem Ziel durch geänderte Strukturen flexible Montageinseln zu generieren. Basierend auf

effizienten Material- und Informations-Flüssen, hoher Flexibilität der Montage, angepasster Lagerstrukturen, sowie zukünftigen Erweiterungspotenzial fand eine Auswahl mit anschließender Umsetzung der Best-Case-Variante statt.

Nutzen

- Aufgrund der gewonnenen Flexibilität in der Montage kann auf neue Produkte und Marktgegebenheiten kurzfristig reagiert werden.
- Optimale Material- und Informationsflüsse sind durch die entsprechende Layout-Gestaltung gewährleistet.
- Durch die Veränderungen im Materialfluss der gesamten Prozesskette wurden Freiflächen geschaffen die ein weiteres Wachstum ermöglichen.
- Die Umsetzung der Planung gewährleistet eine nachhaltige Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.